



KREUZ

Mt 11,28



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: www.evang-steyr.at

Pfarrer:

Mag. Markus Gerhold

Tel.: 0699 18877459

E-Mail: pfarramt@evang-steyr.at

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:

Petra Hofer

Tel.: 07252 - 52083

E-Mail: kanzlei@evang-steyr.at

Amtsstunden: Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

KuratorInnen-Team:

Kuratorin Antje Baumgartner

Tel.: 0650 4506343

E-Mail: baumgartner.antje@gmail.com

Kurator Dipl.-Ing. Joachim Bohnen

Tel.: 0676 7042092

E-Mail: joachim.bohnen@outlook.com

Jugendreferentin:

Lena Siegle

Tel.: 0677 64145956

Email: lena.siegle@evang-steyr.at

Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein zur Förderung Evangelischen Kulturgutes
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
Email: kreuzundquer@evang-steyr.at

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an kreuzundquer@evang-steyr.at senden
oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluß K&Q 150: 17.09.2025

Jan Kopeinig EMB

Inhalt

Seite 1: **Titelbild**

Bild oben: Kids & Company

Bild unten: Unsere Konfis 2025

Seite 3: **Vorwort**

Seite 4: **Bericht des Kuratoriums**

Seite 5: **Berichte**

- GV des Vereins zur Förderung
Evangelischen Kulturgutes

- Neue Bischöfin

- Pfingstsonntag 2025

Seite 8: **Kinder und Jugend**

- Kids & Company

- Impuls Schule Steyr

- Konfirmation 2025

- Auf Wiedersehen lieber Fabrizio!

- Jungschartag 2025

- Kirchenübernachtung

- Kirchenmäuse-Treff

- Rätselseite

Seite 14: **Gruppen und Kreise**

- Frauengesprächsrunde

- Ausfahrt der Seniorenrunde

Seite 15: **Nachlese**

- Fröhliches Miteinander in Weyer

- Das gemeinsame Haus, auch bekannt
als Ökumene

- Unser Flohmarkt im Garten am 23. und
24. Mai

- Weihnachtsbesuch in der Ukraine und
Dankesveranstaltung

- Lange Nacht der Kirchen 2025

Seite 18: **Termine**

Seite 22: **Personalia**

Seite 24: **Gottesdienste**

Bankverbindungen

Pfarrgemeinde:

(Bitte Verwendungszweck angeben)

Volksbank Niederösterreich

IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000

BIC: VBOEATWWNOM

Jugendarbeit:

Volksbank Niederösterreich

IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000

BIC: VBOEATWWNOM

ODER EINFACH ONLINE SPENDEN

Bankapp öffnen,
Smartphone-Kamera
auf den jeweiligen QR
Code halten und online
abwickeln!



Bleiben Sie mit uns verbunden:

Follow us on Facebook: www.facebook.com/evangsteyr

Follow us on Instagram: [@ej.steyr](https://www.instagram.com/ej.steyr)

[@swohnzimmer_steyr](https://www.instagram.com/swohnzimmer_steyr)

KENNT IHR SCHON UNSEREN NEWSLETTER?

Einfach die Smartphone Kamera auf den
QR-Code halten, Email-Adresse eintragen und
ab sofort auf dem Laufenden bleiben!



Vorwort Pfarrer Gerhold



Liebe Gemeinde!

Eigentlich

Eigentlich will ich im Vorwort zur Sommerausgabe des Kreuz&Quer immer etwas Leichtes, beschwingt Fröhliches schreiben - sommerlich eben. Denn, wie vermutlich vielen, geht es mir auch so, dass ich mich schon sehr auf die Urlaubszeit freue.

Selbst in der Zeit, wo ich selber im Dienst bin und auch Kolleg:innen in deren Urlaub für allfällige Kasualien vertrete, ist es im Sommer immer viel entspannter, das Leben geht gemächlicher dahin. Und ich weiß, ich bin da privilegiert, weil ich viel von Zuhause aus machen und mir meine Arbeitstage mehr oder weniger frei einteilen kann. Dafür bin ich außerordentlich dankbar.

Aber diese sommerliche Leichtigkeit des Seins, die wurde gewaltsam zerstört und ich frage mich, finden wir dort wieder hin? Vermutlich schon, denn wir sind ziemlich gut darin, schlimme Dinge zu verdrängen und zum Alltag zurückzukehren. Es ist ein Selbstschutzmechanismus. Aber wollen wir das, beziehungsweise können wir das? Können wir nach diesem unvorstellbaren Ereignis in Graz wieder zum Alltag zurückkehren? Können wir, wie die Affen von Nippon, einfach Augen, Ohren und Mund zuhalten und so tun, als wäre nichts gewesen?

Wie verzweifelt, wie vereinsamt und abgetrennt von jedem Realitätsbezug muss ein junger Mensch sein, um akribisch und minutiös so eine Tat zu planen und auszuführen? Wie haben wir es so weit kommen lassen, dass überhaupt jemand diesen Gedanken fassen kann und darin einen „Ausweg“ sieht?

Eine Provokation

Die Tat hat ein junger Mensch begangen. Er hat sich seiner Verantwortung entzogen, indem er auch seinem eigenen Leben ein Ende gesetzt hat. Aber es gibt auch eine kollektive Verantwortung. Wir lassen es als Gesellschaft zu, dass besonders junge Männer mit psychischen Problemen nicht ernst genommen werden, beziehungsweise dass sie ein „das wird schon wieder“ hören, inklusive obligatorischem Schulterklopfen, als dass sich ihnen jemand annimmt und ihnen zuhört. Dieses toxische Bild des starken Mannes ist offenbar bis dato unausrottbar.

Genau so lassen wir es zu, dass es in Österreich verrückt einfach ist, eine Waffe zu kaufen. Wir geben Unsummen für „mehr“ Sicherheit aus, aber für Prävention ist kein Geld da, genauso wenig wie für

soziale Betreuung in Schulen. Wir sind richtig gut darin, die Schuld für alles wahlweise auf „die da oben“, die EU oder liebend gerne auf alle Ausländer zu schieben. Aber wir verschwenden keine Sekunde daran, einmal unsere eigenen Prioritäten in Frage zu stellen. Wir sind extrem gut darin, kollektiv über alle anderen zu schimpfen, aber wenn es darum geht, achtsam meinem Nächsten gegenüber zu sein, dann sind wir zu Ich-AGs verkommen. Ein jeder und eine jede der Mittelpunkt ihres eigenen Universums. Oder, so wie es Jesus gesagt hat: Den Splitter im Auge deines Nächsten siehst du, aber den Balken vor deinem eigenen Auge erkennst du nicht.

Eine Erhebung im Auftrag des Gesundheitsministeriums aus dem Jahr 2021/22 kommt zu dem Ergebnis, dass die psychische Gesundheit von Jugendlichen in Österreich seit 2014 rückläufig ist. Rund ein Viertel der 17- bis 18-Jährigen leidet an depressiven Verstimmungen bzw. Depressionen.¹ Das ist ganz schön viel und auch aus meinem beruflichen sowie persönlichen Umfeld kenne ich das. Kids, die regelmäßig Panikattacken in der Schule bekommen, vor Schularbeiten tagelang nicht schlafen können, immer wieder wochenlang fehlen, weil sie es nicht schaffen, in die Schule zu gehen. Stresssymptome, Angstzustände, Versagensangst. Kids, die mit vierzehn schon den dritten Psychotherapeuten haben. All das sind keine Einzelfälle mehr, sondern schulischer Alltag.

Warum tut sich also nichts? Und waren wir nicht schon einmal weiter? War nicht zumindest in den Volksschulen die Verpflichtung zu Ziffernnoten schon abgeschafft, die aus pädagogischer Perspektive ohnehin wenig Aussagekraft haben, und die Möglichkeit einer verbalen Beurteilung gegeben? Hat der Leistungsgedanke unserer Gesellschaft seinen Zenit nicht schon längst überschritten, aber wir ziehen die Daumenschrauben noch ein bisschen fester, weil „uns hat's doch auch nicht geschadet“?

Oder sind wir einfach zu übersatt? Opfer unserer eigenen Wohlstandsgesellschaft? Haben es uns im Luxus viel zu bequem gemacht, um überhaupt noch den Blick aus dem Fenster zu werfen. Aber wir merken es alle, es verändert sich etwas. Der Wohlstand scheint gefährdet, Unmut regt sich. Aber wer oder was dafür verantwortlich, und wie damit umzugehen ist, daran scheiden sich die Geister. Die Verunsicherung ist groß, die am lautesten schreien, bekommen die ganze Aufmerksamkeit.

Erkenntnis

Die erste Erkenntnis ist, dass alle Erklärungsversuche zu kurz greifen. Beim Nachdenken komme ich vom sprichwörtlichen Hundertsten ins Tausendste. Und darin liegt wohl auch eine der großen Schwierigkeiten begründet. Die Welt ist kompliziert und vielschichtig.





Bericht des Kuratoriums

Vieles hängt miteinander zusammen, bedingt sich. Hunderte Informationen strömen jeden Tag auf mich ein, ich kann sie alle gar nicht verarbeiten. Ich sehne mich nach einfachen Antworten, will mir meine Welt zurechtlegen, so, dass ich darin nicht verloren gehe.

Warum greift ein junger Mensch zur Waffe? Auf diese Frage gibt es nicht eine Antwort, schon gar keine befriedigende. Es ist auch die falsche Frage. Die Frage muss lauten: Wie können wir Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, dass sie gesund groß werden können? Wie können wir ein Umfeld schaffen, in dem sich junge Menschen wohl fühlen können? Wo sie natürlich auch herausgefordert werden, aber wo sie immer darauf vertrauen dürfen, dass jemand da ist, der hinter ihnen steht, sie ernst nimmt und im Zweifelsfall auch einmal mitten in der Nacht wo abholt.

Jesus sagt: „Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken.“ Jesus hat hingeschaut. Er hat alle Menschen ernst genommen, mit ihren Bedürfnissen und Sorgen. Er schaut auch

heute noch hin. Ich will damit nicht sagen, kommt nur alle zu Jesus, dann geht es euch gut und ihr habt keine Probleme mehr! Leider klappt das so nicht. Aber es tut schon gut, sag ich aus persönlicher Erfahrung, so einen Freund zu haben. Aber was ich mich eigentlich frage, schaffen es wir, die wir uns Christen nennen, auch hinzusehen?

Ich wünsche euch und uns allen einen erholsamen Sommer. Gute Erfahrungen und die Ruhe dafür, den Blick für die schönen Seiten des Lebens zu öffnen. Und in all dem zu erkennen, was wirklich wichtig ist.

*Eine gesegnete Zeit,
euer
Pfarrer Markus*

¹ Vgl. Elder-Puig, Rosemarie; Teutsch, Friedrich; Winkler, Roman: *Psychische Gesundheit von österreichischen Jugendlichen. HBSC Factsheet 01 aus Erhebung 2021/22. Wien: BMSGPK, 2023*

Bericht des Kurators



Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, liebe Freunde,

endlich ist die ersehnte Ferienzeit da! Ob wir sie zuhause verbringen, in den Bergen, an der See oder auf See, sie verspricht Ruhe, Entspannung, Erholung und Innehalten. Wie gut, dass es solche Pausen gibt. Wie gut, dass wir in ihnen unsere Gedanken

schweifen lassen und ordnen können.

Manchmal, so geht es mir jedenfalls, kommen auch Fragen auf, ob der Kurs, den ich im Alltag eingeschlagen habe, noch zum Ziel führt. Ist mein Standort noch auf der Zielgeraden? Mir fällt dazu ein eindrucksvolles Bild aus der Seefahrt ein. Auf See ist es lebensnotwendig, diese Frage nach dem richtigen Kurs ständig zu beantworten und wenn nötig Korrekturen einzuleiten. „Cross Track Error (XTE)“ heißt die Größe, das ist die Strecke, um die ich das Ziel verfehlen würde, wenn ich so weiter „segele“. Wenn ich diese Strecke kenne, kann ich den Kurs korrigieren und ans Ziel kommen. Das muss zwangsläufig immer wieder geschehen. Sonst wird die Abweichung zu groß. In früheren Zeiten war das für den Navigator mit aufwändiger Rechenarbeit verbunden. Zum Glück gibt es heute moderne Navigationsgeräte,

die solche Arbeiten erleichtern. Auf diesen Geräten gibt's eine Taste „Neustart XTE“. Wenn man die betätigt, wird der korrigierte Kurs sofort errechnet und das Schiff mit dem Autopiloten wieder auf das gesteckte Ziel gerichtet. Ganz so bequem geht es im wahren Leben freilich nicht, und doch ist es wertvoll und beglückend, das Ziel wieder ins Auge zu fassen, zu wissen, was zu tun oder zu lassen ist, damit es erreicht wird.

Da haben wir Christen es gut. Ostern haben wir die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Er lebt, er hat für uns ein sinnvolles und erfülltes Leben unter Gottes Liebe und Schutz erkämpft. Jesus hat versprochen, uns liebevoll zu begleiten, zurechtzubringen, was zerbrochen ist, wir dürfen immer wieder neu anfangen. Zwar nicht durch Tastendruck „Neustart XTE“, aber im Gespräch mit Mitchristen und im Gebet. Dazu hat Jesus die Gemeinschaft (Gemeinde) gestiftet, die hört, redet, betet und auf dem Weg zum Ziel begleitet. Das ist auch unser Selbstverständnis als Gemeinde.

Ich wünsche euch und Ihnen eine frohe, erlebnisreiche Ferienzeit.

*Gott befohlen,
Euer Jochen Bohnen*



GV des Vereins zur Förderung Evangelischen Kulturgutes

Die heurige Generalversammlung des Vereins zur Förderung evangelischen Kulturgutes Steyr hat am 12.5.2025 stattgefunden. Da die geforderte Anwesenheit von 50% nicht erreicht wurde, aktuell hat der Verein 47 Mitglieder, sind alle Beschlüsse laut Statuten um 30 Minuten verschoben worden. Obmann Bernhard Braunsberger berichtet von einem sehr erfolgreichen Jahr 2024. Der Flohmarktladen hat sich dank engagiertem Team rund um Sonja Fertner zum Vorjahr nochmals steigern können, auch der Flohmarkt im Garten war heuer höchst zufriedenstellend, Dank an dieser Stelle an Georg Szekeres, der die Leitung des Flohmarktes nächstes Jahr abgibt.



Bernhard Braunsberger

Die Gesamterlöse waren aufgrund dieser Erfolge und auch der Vermietung um einiges besser als geplant, auch wenn die Kosten wegen noch hoher Energiekosten und Abgrenzungszufälle über Plan waren, bescherte uns der Saldo daraus ein gutes Ergebnis. Der Kassenprüfer Peter Gilly bestätigte eine fehlerfreie Buchhaltung und daher konnte, da die 30 Minuten verstrichen waren, dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung erteilt werden.

Das vorgelegte Budget für 2025 wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt. Die mögliche Investition in eine Erweiterung der Heizungsanlage ist momentan noch zu unkonkret und wird, falls notwendig, für das laufende Jahr mittels Umlaufbeschluss abgehandelt.

Da zum Punkt Allfälliges keine Anträge eingegangen sind, schließt der Obmann die Sitzung mit dem Dank an Stv. und Schriftführer Markus Gerhold, der leider heute verhindert war, und Kassier Heinz Juppe für deren Einsatz sowie allen Helfern bei den Flohmärkten, der Pfarrzeitung und allen Veranstaltungen.

Neue Bischöfin

Synode A.B. wählte Cornelia Richter mit überwältigender Mehrheit zur Bischöfin
Erste Bischöfin in Geschichte der Evangelischen Kirche in Österreich



Mehrheit in das Amt der Bischöfin. Richter, die bisher auch ehrenamtlich als Pfarrerin in Österreich tätig war,

Wien (epdÖ) – Erstmals steht mit Cornelia Richter ab 1. Jänner 2026 eine Bischöfin an der Spitze der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Die Synode A.B., in der Delegierte aus ganz Österreich vertreten sind, wählte die aus Bad Goisern stammende und derzeit in Bonn lehrende Theologieprofessorin am Freitagnachmittag, 23.

Mai, mit überwältigender

erhielt bereits im 1. Wahlgang 64 von 68 Stimmen. Erforderlich war eine Zweidrittelmehrheit.

Cornelia Richter folgt in diesem Leitungsamt auf Michael Chalupka, der Ende des Jahres seine Pension antritt. Für die Wahl nominiert wurde Richter von allen sieben Superintendentenversammlungen, in denen Delegierte aller Pfarrgemeinden der jeweiligen Diözese vertreten sind. Bei der Wahl im Evangelischen Realgymnasium Wien-Donaustadt war Cornelia Richter die einzige Kandidatin.

Das Amt als Bischöfin könne man nicht wie eine Professur auf einer Karriereleiter anstreben, „es muss einem zugetraut und zugesprochen werden“, sagte Richter und zeigte sich dankbar für das große Vertrauen.



„Ich bin überzeugt, dass diese Kirche eine Zukunft hat“, betonte Richter vor den Delegierten der Synode. Die Evangelische Kirche in Österreich sieht sie als „höchst lebendige Gemeinschaft“, die das Potential habe, auf den gesellschaftlichen Wandel kreativ und zupackend zu reagieren, durch engagierte Ehrenamtliche ebenso wie Hauptamtliche.

„Kirche ist Gemeinschaft, Kirche ist und lebt da, wo sie geschieht und die Bischöfin steht mittendrin“, bekräftigte Richter. Auch wenn die Zahlen zurückgehen, bleibe die Aufgabe „die Stimme des evangelischen Christentums als markante Stimme in unserer Gesellschaft laut werden zu lassen“. Das Evangelium in traditionellen und neuen Formen zu verkündigen und „in unserer Gegenwart mutig und fröhlich zu vertreten, dafür stehe ich von Herzen ein“, sagte die neu gewählte Bischöfin. Die Vielfalt der Frömmigkeits- und Gemeindetypen sei dabei wichtig, „denn nur wenn sich alle Stimmen zu einem Chor zusammenfinden, verkündigen wir das Evangelium in seiner ganzen Vielfalt“.

Cornelia Richter (54) wuchs in Bad Goisern auf, ihr Vater war Pfarrer, ihre Mutter über viele Jahre Organistin in der örtlichen Kirche. Ihr Theologiestudium absolvierte Richter in Wien und München, darauf folgten Aufgaben als wissenschaftliche Mitarbeiterin an theologischen Fakultäten in Wien, Marburg und Kopenhagen. Lehrtätigkeiten führten sie nach Hermannsburg, Zürich und Gießen, 2011 folgte dort die Berufung auf den Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik. 2012 wurde sie sowohl nach Bonn als auch nach Kiel berufen und entschied sich für die Universität Bonn. Dort war sie von 2012 bis 2020 Professorin für Systematische Theologie mit Schwerpunkt in der Lehramtsausbildung, seit 2020 hat Richter die Bonner Professur für Dogmatik und Religionsphilosophie inne. Seit 2012 ist sie zudem

Co-Direktorin des Bonner Instituts für Hermeneutik. Seit 2024 lehrt Richter auch an der University of St. Andrews (UK).

Von 2020-2024 leitete Cornelia Richter als erste Dekanin die Evangelisch-Theologische Fakultät und seit 2024 ist sie als erste Frau Vorsitzende des Senats der Universität Bonn. Neben den aktuellen theologisch-dogmatischen Arbeitsschwerpunkten ist Richter Expertin im interdisziplinären Feld der Resilienzforschung.

Während ihrer umfassenden Lehrtätigkeit in Deutschland hat Cornelia Richter den Kontakt zu ihrer oberösterreichischen Heimat nicht abreißen lassen. Als Pfarrerin im Ehrenamt gestaltet Richter hier Gottesdienste und Amtshandlungen, in Bonn wirkt sie seit 2012 regelmäßig als Predigerin und Liturgin an der Schlosskirche, die sie seit 2024 als Universitätspredigerin leitet. In verschiedenen Bereichen arbeitete Richter in den letzten Jahren in der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich mit.

Bezahlte Anzeige

GLASEREI
SEIDL
GEGRÜNDET
1930

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Bezahlte Anzeige



Einzigartige Kachelofenausstellung
Resthofstrasse 69, 4400 Steyr
keramik@sommerhuber.com, 07252 / 893-0
www.sommerhuber.com



Pfingstsonntag 2025

Dieses Jahr zu Pfingsten hat der heilige Geist kräftig durch unsere Kirche geweht! Wir haben gemeinsam herausgefunden, was es mit Noah und seiner Arche auf sich hat und was der Regenbogen eigentlich bedeutet. Wir haben entdeckt, was dieser leuchtende, in allen Farben schillernde Bogen bedeutet, nämlich dass wir uns auf Gott ganz und gar verlassen können. Dass er, genau so wie eine liebende Mutter und ein fürsorglicher Vater, hinter uns steht und uns beschützt. Wie eine Henne, die ihre Kücken unter die Flügel nimmt (Mt 23,37).

Diesen Segen haben wir miteinander spüren dürfen und ihn unseren Konfirmationsjubilareinnen und -jubilaren auch ganz persönlich zugesprochen. Von den goldenen Konfis, bis zu den diamantenen, sogar ein paar sogenannte Apfelkonfis waren dabei. Ein besonderer Moment für alle und vielleicht auch ein kleines Stück „Zuhause“, dieses „Ja“, das sie damals alle bei ihrer Konfirmation gesprochen und jetzt wieder erneuert haben. Bei Gott darf ich mich ganz zu Hause fühlen.

Keine Erinnerung, sondern ein ganz neues, ganz spür- und erlebbares aufgehoben und geborgen Sein unter Gottes Segen war es für die kleine Lilly Sophie, die im Gottesdienst getauft wurde. Diesmal haben noch ihre

Eltern, sowie ihre Patin und ihr Pate stellvertretend für sie „ja“ gesagt, später kann sie das einmal selbst tun. Bis dorthin - und auch noch darüber hinaus - wollen wir sie auf ihrem Weg begleiten, alle ihrer Fragen beantworten und ihr die Liebe entgegenbringen, die uns Gott so verschwenderisch austellt. Denn die Liebe ist wohl das Einzige, das mehr wird, wenn man es teilt.

Markus Gerhold





Kinder und Jugend

Kids & Company

Der evangelische Kindergarten im Schlosspark.

Unser Kindergarten ist eine Kleingruppe, hier können 13 Kinder, davon dürfen 2 Kinder auch erst 2,5 Jahre alt sein. Die Kinder werden von 2 ausgebildeten Kindergartenpädagoginnen betreut. Sie achten darauf, dass jedes Kind mit seinen Fähigkeiten gesehen wird und seine Entwicklung gefördert wird. Methodische Vielfalt, tägliche Bewegung im Freien bieten den Kindern einen weiten Rahmen, in dem sie ihre eigenen Anteile entdecken, einbringen und fördern können. Geleitet wird der Kindergarten von Sophia Fattinger und ab Herbst wird Frau Leni Zöttl die 2. Pädagogin sein. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns mitarbeitet. Untenstehend können Sie ihren Lebenslauf durchlesen. Wir verabschieden uns von Laura Reisenzahn, die im letzten Kindergartenjahr sehr engagiert und achtsam ihre Arbeit bei uns im Kindergarten verrichtet hat und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Generell ist uns wichtig, Diversität zu leben, einen wertschätzenden Umgang miteinander zu pflegen und die Kinder sollen Vertrauen ins Leben gewinnen. Wir haben für den Herbst noch einige Plätze frei und freuen uns, wenn Sie mit uns



Kontakt aufnehmen.

Melden Sie sich gerne im Kindergarten an:
per E-Mail kidsandcompany@gmx.at oder unter der Telefonnummer: +436776426676 oder über das Kontaktformular auf der Homepage des Kindergartens: kidsandcompany-steyr.at

Sommerfest

Das Sommerfest, welches jedes Jahr im Juni stattfindet, war auch heuer bei den Eltern und Kindern wieder ein Highlight im Terminkalender.

Wir verbrachten den Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein und genossen das schöne Wetter und das gute Essen.

Die Kinder haben, gemeinsam mit den Pädagoginnen, den Eltern zwei Lieder vorgetragen, bei welchen sie tatkräftig den Tanz dazu getanzt haben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Sommerfest!

Sophia



Vorstellung Leni Zöttl



Liebe Eltern!

Es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich ab September 2025 gemeinsam mit Ihren Kindern lernen, lachen und wachsen darf.

Mein Name ist Leni Zöttl, ich bin 19 Jahre alt und werde dieses Jahr die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Steyr abschließen.

Meine größte Leidenschaft ist die Musik. Darüber hinaus bin ich sehr naturverbunden und liebe es, neue kreative Ideen auszuprobieren.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, den Kindergartenalltag für Ihre Kinder abwechslungsreich, individuell und humorvoll zu gestalten. Ich möchte ihnen einen Raum bieten, in dem sie sich frei entfalten und die Welt entdecken können.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen – und auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit!

Liebe Grüße
Leni Zöttl



Schüler:innen aus Steyr auf der großen Bühne

Unter großem Applaus zeigten Schüler:innen der Impuls Schule Steyr den Jasager. Am 9. Kärntner Schüler- und Jugendtheaterfestival zeigten die Schüler:innen ihr ganzes Können. Ein großes Erlebnis für die Schüler:innen selbst und für das begeisterte Publikum.

Das Theaterfestival in Spittal/Drau ist traditionell ein Ort höchster Qualität. Mit der Bühne im Schloss Porcia haben die Aufführungen auch eine würdige Kulisse. Die Theatergruppe der Impuls Schule Steyr hat sich mit einer Inszenierung des Jasagers beworben und am Festival die Herzen des Publikums erobert. Spieler:innen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren brachten dieses Stück kraftvoll und energiegeladen auf die Bühne. Theater behandelt grundlegende Themen der Gesellschaft und des Lebens – und gerade auf diesem Festival zeigt sich, dass man auch schwierige Themen gut mit Kindern und Jugendlichen bearbeiten kann. Der Festivalleiter Günther Hollauf betonte in seiner Eröffnungsrede die Notwendigkeit kritischer Jugendlicher. Und diese kritischen Jugendlichen waren am Festival hörbar, spürbar und sichtbar. 150 Spieler:innen, 9 Theatergruppen aus Kärnten und Oberösterreich zeigten in drei Tagen ihr Können. Klassiker wurden ebenso gezeigt wie selbst geschriebene Stücke. Und die Schüler:innen der Impuls Schule Steyr waren mit Kreativität und Selbstbewusstsein dabei und zeigten dieses Lehrstück von Brecht. Perfekte Anschlüsse, präzises chorisches

Sprechen, voller Kraft, Energie und Bühnenpräsenz brachten den Applaus. „Ein tolles Gefühl, so etwas umzusetzen,“ meinte abschließend eine der jungen Spieler:innen.

Der Erfolg der Spieler:innen kommt nicht von ungefähr. Die Impuls Schule Steyr legt großen Wert auf künstlerisches Arbeiten, auf Selbstbewusstsein ihrer Schüler:innen, auf Kreativität und kritischer Auseinandersetzung. Davon zeugen unterschiedliche künstlerische Projekte. Schon am 24. Juni 2025, ab 17:30 Uhr, kann man die sehenswerten Produktionen bildnerischer Kunst von Schüler:innen der Impuls Schule auf einer Benefiz-Gala erwerben. Diese Werke sind im Verlauf des Schuljahres entstanden und behandeln Themen der Nachhaltigkeit. Die Impuls Schule Steyr ist Klimabündnis-Partnerschule. Und als solche kam es auch zu einem Vernetzungs- und Austauschtreffen mit einer Schule in Tschechien. Zwei Tage lang waren die Schüler:innen der Impuls Schule in Tschechien und haben dort an dem Treffen mit gegenseitigen Projektpräsentationen teilgenommen.

Benefiz Gala zur Nachhaltigkeit: Dienstag, 24. Juni 2025, ab 17:30 Uhr in den Räumen der evangelischen Gemeinde, Bahnhofstraße 20, 4400 Steyr. Im Rahmen dieser Gala kann man auch den Jasager der Theatergruppe noch einmal erleben. Der Erlös kommt Projekten des Umwelt- und Klimaschutzes zugute.

Wolfgang Rohm





Kinder und Jugend

Konfirmation 2025

Ein Jahr lang waren sie gemeinsam unterwegs – neun Jugendliche, die sich im KonfiKurs auf ihre Konfirmation vorbereitet haben. Sie haben diskutiert, gelacht, Fragen gestellt, Zweifel geteilt und Gemeinschaft erlebt. Am 29. Mai 2025, zu Christi Himmelfahrt, war es dann so weit: Der große Tag war gekommen, die Konfirmation. Der Gottesdienst war besonders, nicht nur für die Jugendlichen, sondern für die ganze Gemeinde. Die Kirche war voll besetzt, viele Freund:innen, Familienangehörige und Gemeindemitglieder waren gekommen, um mitzufeiern. Mitzufeiern, dass diese Jugendlichen ihren Weg mit Gott gehen möchten – gesegnet und begleitet. Nach dem feierlichen Segen, der jeder und jedem

Einzelnen zugesprochen wurde, ging das Fest mit einer Agape weiter. Das Wetter hat uns nicht enttäuscht und wir konnten unseren wunderschönen Garten nutzen. Bei Brot, Kuchen und Kaffee, in lockerer Atmosphäre und mit vielen guten Gesprächen, wurde deutlich: Gemeinde ist Gemeinschaft.

Wir wünschen unseren Konfis von Herzen alles Gute für ihren weiteren Weg. Bleibt mutig, bleibt neugierig, bleibt euch selbst treu – und geht mit Gottes Segen in die Zukunft.

Lena Siegle



Anmeldung KonfiKurs 2025/2026:

In der Regel in der 8. Schulstufe. Erstes Infotreffen am Sonntag, den 7. September um 11:00 Uhr. Anmeldung unter: https://forms.churchdesk.com/f/V2dVuMEYU_ oder per QR-Code:



Auf Wiedersehen lieber Fabrizio!

Wie die Zeit vergeht, Fabrizio hat doch eben erst als Zivi bei uns begonnen und jetzt ist er schon wieder fertig mit seinem Zivildienst!

Lieber Fabrizio, du bist uns sehr ans Herz gewachsen, hast uns in jeder Lage tatkräftig unterstützt und wir sind sehr stolz auf dich, wie du dich in der Zeit bei uns weiterentwickelt hast. Mit deinem Humor hast du viele Tage bereichert und mit viel Geduld und Sorgfalt hast du dich deinen Aufgaben gewidmet. Auch die Kids und die Jugendlichen werden dich vermissen, zu vielen hast du ein super

Verhältnis aufgebaut und konntest besonders bei den Jugendlichen mit deinem Gamer Wissen punkten. Für deine Zukunft und dein Studium in Hagenberg wünschen wir dir das Beste und Gottes Segen!



*Alles Liebe,
Lena Siegle*



Jungschartag 2025

Sechs erwartungsvolle Kinder aus Steyr und Sierning fuhren heuer gemeinsam mit mir zum Jungschartag. Diesmal waren wir in der Gemeinde Thening zu Gast. Auch andere Jungscharen aus ganz Oberösterreich hatten sich auf den Weg gemacht. Wir waren eine bunte Mischung an Kindern und MitarbeiterInnen. Das Thema heuer war „Feiern - Gottes Dienst“. Gestartet wurde natürlich mit einem Kennenlernspiel. Um sich zu begrüßen und zumindest jede und jeden einmal gesehen zu haben. Anschließend spielten wir „Feuer, Wasser, Sturm“, allerdings mit Begriffen, die zu einer Geburtstagsparty und/oder einem Gottesdienst passen.

Nach diesem gelungenen Start ging es in die Kirche und dort trafen wir einen, der eine Geburtstagsparty plante und eine, die Vorbereitungen für einen Gottesdienst traf. Die zwei unterhielten sich, was sie alles brauchten. Sehr spannend, wie vieles ähnlich und was anders war. Und dann wurde es ernst: Die Kinder durften selbst einen Gottesdienst vorbereiten. Es gab verschiedene Workshops wie Musik, Deko (und Kirchenkaffee), Gebet, Predigt usw.

Kirchenübernachtung



HOLY NIGHT
Übernachtung in der Kirche für
Jugendliche zwischen
13 und 17 Jahren



von **5. auf 6. September**,
von 17.00 bis 11.00 Uhr

Gemeinsam grillen, Film schauen und Spiele spielen.
Wir übernachten mit Isomatte und Schlafsack in der Kirche.

Anmeldung bei Gemeindepädagogin
Lena Siegle: +4367764145956
lena.siegle@evang-steyr.at
Kosten: 10€ pro Jugendliche:r

150 Jahre
FEST VERWURZELT.



Mittags gab es eine Pause mit Bosna oder Nudeln mit Tomatensoße. Anschließend war Zeit, um zu spielen, auch Fußball am Sportplatz.

Neben anderen Geschicklichkeitsspielen war die Schwedenbombenschleuder das absolute Highlight. Es wurde gespielt, bis die Schwedenbomben aus waren. Danach ging es noch mal in die Workshops und dann wurde miteinander Gottesdienst gefeiert. Die Kinder haben das alle super gemacht. Es gab auch zwei „Gottesdienst Erklärer“, die vor einem Abschnitt erklärten, was jetzt kommt und warum und wie er gestaltet werden kann.

Natürlich gab es nach dem Gottesdienst ein Jungschartagsfest (Kirchenkaffee, Gemeindefest) mit Kuchen, Obst und Gemüse. Dann war es auch schon wieder Zeit für die Abschiedsrunde.

Es war ein wirklich gelungener Tag und wir fahren nächstes Jahr bestimmt wieder zum Jungschartag!

Lydia Defner



Bezahlte Anzeige

denotec
Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär

Moderne Technik,
bestehende Werte.

denotec GmbH
Ihr Partner für Heizung-Klima-
Lüftung-Sanitär in Ternberg!

Tel.: 0664 / 38 15 912
Web: www.denotec.at
e-Mail: office@denotec.at

Raiffeisenplatz 2, 4452 Ternberg





Kinder und Jugend

Kirchenmäuse-Treff



Eigene Anzeige

LIVING
STEYR

Living Steyr

Steyrs führende Immobilienplattform für Studentenzimmer, WGs und Young Living.

Hier finden Sie Wohnungen für Studenten WGs, u.a. in der Pfarrgemeinde, Bahnhofstraße 20 und 20a!

<https://www.living-steyr.com>



Rätselseite



Einen wunderschönen SOMMER



Zahlen in Wörter übersetzen

Jede Zahl steht für einen Buchstaben

Übersetze die Zahlen und schreibe das gesuchte Wort auf

Finde im unteren Bild 8 Fehler



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26



Thema: Sommer



- 19, 15, 14, 14, 5 = _____
- 16, 1, 12, 13, 5 = _____
- 19, 1, 14, 4, 2, 21, 18, 7 = _____
- 19, 20, 18, 1, 14, 4, 11, 15, 18, 2 = _____
- 19, 15, 13, 13, 5, 18, 14, 1, 3, 8, 20 = _____
- 19, 15, 14, 14, 5, 14, 19, 3, 8, 9, 18, 13 = _____
- 2, 1, 4, 5, 8, 1, 14, 4, 20, 21, 3, 8 = _____
- 19, 15, 14, 14, 5, 14, 2, 18, 1, 14, 4 = _____
- 5, 18, 6, 18, 9, 19, 3, 8, 21, 14, 7 = _____
- 19, 20, 18, 1, 14, 4, 13, 21, 19, 3, 8, 5, 12 = _____

Womit fährt Martin zum Strand?

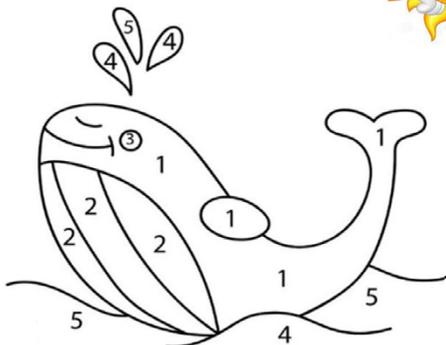
Male die Linien in verschiedenen Farben nach



Malen nach Zahlen



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Frauengesprächsrunde

Achtung: SOMMERPAUSE JULI und AUGUST

Nächste Termine:

Dienstag, 9. September - 17 Uhr

Dienstag, 14. Oktober. - 17 Uhr

Jede ist in unserer Runde herzlich willkommen!!

Judith Weiß

Gott segne uns
und erfülle uns mit Frieden
dass wir mit uns selbst zur Ruhe kommen
und die gesammelten Kräfte einsetzen können
für den Frieden in der Welt

Christa Spilling-Nöker



Ausfahrt der Seniorenrunde

nach Haidershofen am 3. Juni 2025

Wir verlebten vergnügliche Stunden beim Kirchenwirt in Haidershofen und genossen den schönen Platz an der Enns. Anschließend hielt in der kath. Kirche Haidershofen unser Pfarrer Mag. Markus Gerhold eine kurze Andacht.

SOMMERPAUSE JULI und AUGUST

Nächste Seniorenrunde Dienstag, 2. 9. um 15 Uhr

*Einen schönen Sommer wünschen
Eva und Judith Weiß und das gesamte Team*



Fröhliches Miteinander in Weyer

Seit es unsere Pfarrgemeinde gibt, werden in Weyer bereits evangelische Gottesdienste gefeiert, also schon seit rund 150 Jahren. Noch nicht ganz so lange, aber auch schon wieder rund 70 Jahre lang, werden die Gottesdienste in der Kapelle des ehemaligen Bürgerspitals gefeiert.

Vor zweieinhalb Jahren wurde gemeinsam der Raum ein wenig umgestaltet. Wir feiern seitdem in einem Kreis im eigentlichen Altarbereich des Raumes. Außerdem gibt es jetzt zwei Tische und eine Kaffeemaschine für allfällige Kaffeerunden. In Eigeninitiative wurden außerdem die Fensterbänke erneuert, sowie die elektrische Orgel der örtlichen Musikschule gekauft. Es ist wirklich ein schönes Miteinander, man merkt, dass allen Beteiligten sehr daran gelegen ist, diesen besonderen Ort zu erhalten. Danke dafür!

Die Gottesdienste finden immer am zweiten Sonntag im Monat, bzw. am Ostermontag sowie am Christtag, jeweils um 10:00 Uhr, statt. Heuer haben wir zu Ostern zum zweiten Mal eine gemeinsame Osterjause mit Tischabendmahl zelebriert. Jeder hat etwas von zuhause mitgebracht und so gab es wieder eine große Fülle an Köstlichkeiten. Da wird die Osterfreude richtig spür- und erlebbar.

Den Sommerabschluss, vor der Pause im August, feiern wir am 13. Juli. Anschließend gehen wir wieder gemeinsam Pizzaessen.

Markus Gerhold

Das gemeinsame Haus, auch bekannt als Ökumene

Am 1. Juni durften wir unter dem Motto „Füreinander - Miteinander“ wieder einen ganz wunderbaren ökumenischen Gottesdienst, in der römisch katholischen Kirche St. Josef, auf der Ennsleite, miteinander feiern. Gemeinsam mit dem Seelsorger Burghard Ebenhöf hat Pfr. Markus Gerhold durch die Feier geführt, der Chor der Pfarre Ennsleite und der Singkreis haben gemeinsam unter der Leitung von Hubert Fux für die musikalische Gestaltung gesorgt.

Wir haben einen Text aus dem Epheserbrief (3,14-21) miteinander geteilt und sind darüber ins Gespräch gekommen. In seiner Predigt zu Joh 17, 20-26 hat Pfr. Gerhold auf die belastete Geschichte unserer Kirchen hingewiesen, in der es von Anfang an auch immer ein Gegeneinander gegeben hat. Dagegen hat er die vielen guten Seiten und Beispiele gehalten, wie zum Beispiel Mutter Theresa, die sich ihr Leben lang, ganz in der Nachfolge Jesu, immer für die Armen eingesetzt hat. Das Prinzip „Ecclesia semper reformanda“ hat der Theologie Karl Barth, nach einem Zitat des heiligen Augustinus, immer wieder betont. Die Kirche muss sich immer wieder neu ausrichten an ihrem Zentrum und Grund ihres Seins, Jesus Christus.



Wir feiern diese ökumenischen Gottesdienste schon lange in großer Geschwisterlichkeit und Selbstverständlichkeit. Aber dieses Miteinander ist gar nicht selbstverständlich. Es ist vielmehr die Frucht von lange gewachsenen Beziehungen und Vertrauen, auf das wir gut Acht geben dürfen.

Markus Gerhold



Unser Flohmarkt im Garten am 23. und 24. Mai

..war ein toller Erfolg, trotz schwankend guten Wetters. Die fröhlich-freundliche Atmosphäre, die fleißigen Hände im gesamten Team, die tollen Kuchen- und Tortenspenden und nicht zuletzt die kauffreudigen Kunden und Kundinnen waren hierfür verantwortlich. So konnte für die Vereinskasse ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Hierfür ein herzlicher Dank an alle.

Ein kleiner Wermutstropfen: Dieser Flohmarkt fand letztmalig unter meiner Leitung statt. Ab August genieße ich meine Pension in Vollzeit und gebe den Staffelstab an Florian Baumgartner weiter, der bereits im zweiten Jahr die Gastro betreut und sich erfreulicherweise bereit erklärt hat, die organisatorische Leitung künftig zu übernehmen.

Euer Georg Szekeres



bezahlte Anzeige



TISCHLEREI

HACKL.

Qualität trifft Zuverlässigkeit. Punkt.



Weihnachtsbesuch in der Ukraine und Dankesveranstaltung

Im Advent des Jahres 2024 unternahmen drei Freunde, Josef Scheiblehner, Franz Ramoser und Peter Großauer eine bewegende Reise in die Ukraine. Unser Ziel war es, Waisenkinder in Beresnyj zu besuchen und ihnen eine kleine Freude in der Vorweihnachtszeit zu bereiten. Als Zeichen unserer Wertschätzung brachten wir liebevoll gepackte Schuhkartons mit Weihnachtsgeschenken mit. Diese Initiative wurde durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Freundinnen und Freunde in Steyr ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenchor der Evangelischen Kirche Steyr, dessen Engagement maßgeblich zum Erfolg unserer Aktion beigetragen hat. Durch ihre Spenden und Mithilfe konnten wir eine beachtliche Anzahl an Schuhkartons füllen und so den Kindern in der Ukraine eine hoffentlich unvergessliche Weihnachtsüberraschung bereiten. Der Besuch bei den Waisenkindern in Beresnyj war für uns alle ein tiefgreifendes Erlebnis. Die Freude und Dankbarkeit in den Augen der Kinder beim Auspacken ihrer Geschenke war überwältigend und bestärkte uns in unserem Vorhaben. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, diesen Kindern in einer schwierigen Zeit ein wenig Hoffnung und Freude schenken zu können. Am 12. Februar 2025 hatten wir die Gelegenheit, im Pfarrsaal der Evangelischen Kirche Steyr von unserer Aktion in der Ukraine zu berichten. Wir schilderten

unsere Erlebnisse in Beresnyj und bedankten uns herzlich bei der Pfarre und allen Unterstützerinnen und Unterstützern für die großartige Hilfe. Die Anteilnahme und das Interesse an unserem Projekt waren sehr ermutigend. Dieser Bericht dient als Ausdruck unseres tiefsten Dankes an alle, die uns bei dieser wichtigen Aktion unterstützt haben. Die Solidarität und Hilfsbereitschaft in Steyr haben gezeigt, wie viel Gutes gemeinsam bewirkt werden kann.

Peter Großauer



Lange Nacht der Kirchen 2025

Unter dem Motto „wir können #(H)offen“ fand am 23. Mai die Lange Nacht der Kirchen statt. In Steyr gab es wieder ein vielfältiges, ökumenisches Programm. Es gab Lesungen, Ausstellungen, man konnte sich in der Marienkirche persönlich segnen lassen und natürlich gab es Musik!

Die Chöre „Einklang“ aus Wolfers, sowie die „Chorreichen 17“ haben uns mit einem tollen Programm und höchster musikalischer Qualität begeistert. Den Auftakt machten in grandioser Weise Andreas Weiß am Saxophon, begleitet von Klaus Oberleitner



am Klavier. Beide haben sich gemeinsam auf ein unglaubliches Niveau gehoben und das Publikum in sanfte, schwungvolle und jazzige Klänge gehüllt. Für den thematischen Rahmen sorgten dabei aufrüttelnde, provokante, aber immer hoffnungsvolle Texte des bereits 2005 verstorbenen deutschen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch, die Andreas Weiss sehr eindrücklich interpretiert hat.

Wir freuen uns schon sehr auf nächstes Jahr!

Pfarrer Markus





Termine der Gruppen und Kreise

Kirchenmäusetreff

(0 bis 6 Jahre)

jeden Dienstag - 15:30 bis 17:00 Uhr
mit Anmeldung bis Vorabend: 0664 4028025

Sommerpause in den Schulferien

Erste Termine nach der Sommerpause:

Dienstag, 9. September - 15:30 bis 17:00 Uhr

Jungschar

(7 bis 12 Jahre)

Sommerfest: 4. Juli - 14.30 bis 16:00 Uhr

danach Sommerpause

Erster Termin nach der Sommerpause:

12. September - 14:30 bis 16:00 Uhr

Jugendtreff „Dream“

(13 bis 17 Jahre)

Sommerfest: 4. Juli - 19.30 bis 22 Uhr

danach Sommerpause

Erster Termin nach der Sommerpause:

12. September - 18:00 bis 21:00 Uhr

Holy Night Kirchenübernachtung für Jugendliche

5. auf 6. September - 17.00 bis 11.00 Uhr

Frauengesprächsrunde

Sommerpause im Juli und August

Erste Termine nach der Sommerpause:

Dienstag, 9. September - 17:00 Uhr

Dienstag, 14. Oktober - 17:00 Uhr

Singkreis

Montags um 19:00 Uhr

Sommerpause in den Schulferien

Erste Termine nach der Sommerpause:

Montag, 1. September - 19:00 Uhr

Bibelgesprächsrunde

Donnerstags, Ankommen ab 17:45 Uhr

Beginn 18:00 Uhr, bis 19:30 Uhr

Sommertermine: ~~31. Juli~~, 14. und 28. August

7. August,

Seniorenrunde

Sommerpause im Juli und August

Erster Termin nach der Sommerpause:

Seniorenrunde Dienstag, 2. 9. - 15:00 Uhr

Wohnzimmer

jeden Freitag - 9:00 bis 12:00 Uhr

und 14:00 bis 17:00 Uhr.

am 8., 15., 22. und 29. August in

Sommerpause

FlohmarktLaden

jeden Freitag - 14:30 bis 18:00 Uhr

am 8., 15. und 22. August in Sommerpause

Bücherfundgrube

Sonntag, 13. Juli - 10:45 bis 12:00 Uhr

danach Sommerpause

Erste Termine nach der Sommerpause:

14. September - 10:45 bis 12:00 Uhr

12. Oktober - 10:45 bis 12:00 Uhr

Bezahlte Anzeige

 **STIGLER**
BESTATTUNG
bestattung@stigler.at

4400 Steyr
Enge Gasse 9
07252 / 52 128
www.stigler.at

 **STIGLER**
COPYSHOP
kopieren@stigler.at



Frauenfrühstückstreffen im Herbst



**11. Oktober, 08.30h-11.00h
im Hotel-Restaurant
Minichmayr - Steyr**

Wer sich zu diesem Treffen anmeldet, kann sich auf ein gutes Frühstück, schöne Musik und einen Vortrag von Frau Andrea Weber freuen. Sie widmet sich einem Thema, das im Leben der meisten Frauen große Bedeutung hat:

„Meine Freundin und ich“. Frau Weber ist Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin und arbeitet bei Pro mente OÖ in der psychosozialen Betreuung, außerdem engagiert sie sich in der Ökumene (im Leitungsteam der ökumenischen Gemeinschaft „Felsenfest“ im oberen Mühlviertel) und bei den Frühstückstreffen in Rohrbach.

Die Musik kommt dieses Mal von einem vierköpfigen Ensemble aus dem Mandolinenorchester Arion – Steyr, unter der Leitung von Frau Brigitte Fertner.

Kosten für diesen Vormittag, inklusive einem persönlichen Bericht aus dem Leben einer Frau: 21 Euro.

Verbindliche Anmeldung ist erforderlich und möglich bis zum 7. Oktober.

Online ab sofort:

<https://www.fruehstuecks-treffen.at/events/247/>

Telefonisch ab dem 29. September, Mo-Fr 17-19 Uhr: 0676/ 7096425.

Wenn Sie Ihr Frühstück vegetarisch möchten, bitte bei der Anmeldung angeben!

Auch einen Büchertisch wird es geben, da lässt sich frühzeitig nach Weihnachtsgeschenken stöbern.

Folgende Hinweise zum Schluss:

Frauenfrühstückstreffen sind überkonfessionell, jede ist herzlich willkommen. Die Teilnahme ist ausschließlich mit Anmeldung möglich. Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis: Die Frühstücke müssen bis zu diesem Termin verbindlich vorbestellt werden. Begrenzte Platzzahl, frühe Anmeldung empfohlen!

Wir sehen uns am 11. Oktober!

Herzliche Grüße, Eure Insa Rößler

Pride Prayer 2025

Am 5. Juli findet im Rahmen der Steyrer Pride auch wieder der Pride Prayer vor der Michaelerkirche statt. Um 12:30 Uhr wollen wir in ökumenischer Verbundenheit ein Zeichen für Vielfalt und gelebte Toleranz setzen und Gottes Liebe sichtbar machen.

Mit Markus Gerhold, Franz Wöckinger und weiteren Seelsorger:innen aus der röm.kath. Pfarre Steyr. Für die musikalische Gestaltung sorgt die Band „Testrun“.

Markus Gerhold

Bezahlte Anzeige

**ELEKTRO
PRO EP**

www.elektropro.at

Bezahlte Anzeige

**JETZT
EINLAGERN!**

HOLZPELLETS



*Verlässlich u. fair
seit mehr
als 80 Jahren!*



SEIERL Landesprodukte GmbH
A-4551 RiedlTr., Großendorf 36
Tel.: 07588-7304
office@seierl.at, www.seierl.at

Ihr privater Brennstoffhändler aus der Region garantiert:

- eines der besten Preis-Leistungs-Verhältnisse in OÖ*
- zertifizierte Ware von namhaften Herstellern
- modernste Silo-LKW mit geschulten Fahrern
- kurze Lieferzeiten

* lt. wöchentlichem Preisvergleich der Arbeiterkammer OÖ



Konzert Clemens Bittlinger



Clemens BITTLINGER

SPUREN
Konzert

Mit **David Plüss** Tasteninstrumente

19. Sept. 2025 um 19 Uhr  Evangelische
Pfarrgemeinde
A.B. Steyr
Fest verwurzelt

in der Evangelischen Kirche A.B. Steyr

Eintritt: Spenden erbeten



Gemeindefreizeit



 Evangelische
Pfarrgemeinde
A.B. Steyr
Fest verwurzelt

Gemeindefreizeit
Moldau Stausee & Krumau
24. bis 26. Oktober 2025

Kosten: ca. 80€pP
Näheres auf evang-steyr.at

Anmeldung bis 30. September 2025
unter kanzlei@evang-steyr.at

's Wohnzimmerkonzert

...mit dem Gesangsensemble „aTONella“

Vier Stimmen und Klavier, Freude an der Musik und in Freundschaft seit Jahren eng miteinander verbunden - das ist das Gesangsensemble „AnTONella“. Was mit klassischen Werken der Kirchenmusik begann, wurde quer durch die Genres bis hin zu modernen Popsongs ergänzt.



Am 8., 15., 22. und 29. August
lassen wir die Seele baumeln
und machen Urlaub!

Wir wünschen
euch einen
erholenden
Sommer!
=♡=



Und die musikalische Reise geht weiter...
Wir laden euch am Freitag den 10. Oktober um 17Uhr
herzlich zu unserem 's Wohnzimmer-Konzert ein und
freuen uns auf einen großartigen Abend mit euch!



Festsonntag zu Erntedank

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. | Bahnhofstraße 20 | 4400 Steyr
07252/52083 | evang-steyr.at

150 Jahre
evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr
Herzliche Einladung zum

Festsonntag

zu **Erntedank**

5. Oktober 2025

ab 9:30 Uhr

Festgottesdienst & KinderKirche
buntes Festprogramm
mit Livemusik uvm...



Singkreisausflug

...am Sonntag, 7.9.2025 nach Bad Ischl.

- Abfahrt: 7 Uhr von der Evang. Kirche Steyr
Bahnhofstraße 20 mit RIEDLER Reisen.
- Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Evang. Kirche Bad
Ischl - es singt der Singkreis.
- Mittagessen 12 Uhr, Hubertushof, Götzstr.1
(Tel. 06132 24445; Nähe Kaiservilla, Hinweg zu Fuß)
- Anschließend Zeit zur freien Verfügung
- Rückfahrt: 16 Uhr ab Bad Ischl.
Treffpunkt wird vorher bekannt gegeben.
- Rückkehr: 18 Uhr Steyr, Evang. Kirche.

Anmeldung bis 1.9. bei Judith Weiß unter der
Telefonnummer 0664 73647801.

Fahrt für Chormitglieder kostenlos.

Beitrag für Gäste: € 20,--

Wir freuen uns auf gemeinsame, vergnügliche Stunden!

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
sei mit uns auf unsern Wegen...

Judith Weiß



Taufen

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

1. Mose 12,2

22. Mrz.: **Elias Michael**, Sohn von Bianca und Michael **Pachner**

10. Mai.: **Gloria Emmi**, Tochter von Bettina und Thomas **Ramnek**

22. Mrz.: **Theodor Michael**, Sohn von Elisabeth und Richard **Theiß**

08. Juni: **Lilly Sophie**, Tochter von Katinka und Jan **Zimmer**



Taufe Pachner



Taufe Theiß



Taufe Ramnek



Taufe Zimmer



Hochzeiten

„Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.“

Jesaja 55, 12

12. April: Ingrid Schüßleder und Gunter Milanollo

07. Juni: Brigitte Guttenbrunner und Klaus Oberleitner

10. Mai: Anna Kröppelbauer und Florian König



Hochzeit Schüßleder-Milanollo



Hochzeit Kröppelbauer-König



Hochzeit Guttenbrunner-Oberleitner

Bestattungen

„Der Herr spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43, 1b

22. Apr.: Horvath Badra (93)

29. Apr.: Zeindlhofer Erich (88)

22. Mai.: Seidl Gerd Lothar (84)

Geburtstage

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Psalm 91, 11

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.



Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee
 Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 6. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Schulschlussgottesdienst Y
 (Lydia Defner und Team)

Sonntag, 31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst
 (Friedrich Rößler)

Sonntag, 13. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst
 (Margret Bauer)

Sonntag, 7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Schulanfangsgottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 20. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Familiengottesdienst
 (Lydia Defner und Team)

Sonntag, 27. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 21. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 3. August – 7. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Friedrich Rößler)

Samstag, 27. September – Wie im Himmel

18:00 Uhr Abendgottesdienst
 (Lydia Defner)

Sonntag, 10. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst
 (Insa Rößler)

Sonntag, 5. Oktober – Erntedank

9:30 Uhr Festgottesdienst „150 Jahre“
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst Y

Sonntag, 12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Familiengottesdienst
 (Lydia Defner und Team)

Sonntag, 24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

Sonntag, 13. Juli – Sommerabschluss

10:00 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 12. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 14. September

10:00 Uhr Gottesdienst Y

